

	<p>Objekt: Frauenhaarfarn - <i>Adiantum capillus-veneris</i> L.</p> <p>Museum: Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 <a href="mailto:naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de">naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de</a></p> <p>Sammlung: Botanische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	---

## Beschreibung

Der Frauenhaarfarn - auch Venushaar genannt - ist eine der weltweit häufigsten und verbreitetsten Farnarten. Er ist die einzige Frauenhaarfarnart, die in Europa vorkommt. Die hier gezeigten Beleg stammen vom Lago Maggiore und wurden von Prof. Dr. Rosenstock am 23. Juli 1901 gesammelt. Die genaue Fundortangabe lautet: "Schattiger Standort an der Strasse von Cannero nach Cannobbio." Die Belege wurden von Philipp Wirtgen im Rahmen seiner "Pteridophyta exsiccata" verteilt. Eine Belegserie fand Eingang in das Herbarium von Ludwig Geisenheyner, das heute in Teilen am Naturhistorischen Museum Mainz aufbewahrt wird.

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Herbarbogen: 41 x 27 cm

## Ereignisse

Gesammelt	wann	23.07.1901
	wer	Prof. Dr. Rosenstock
	wo	Cannero Riviera
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Franz Adolf Ludwig Geisenheyner (1841-1926)
	wo	

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Philipp Wirtgen (1806-1870)

wo

## Schlagworte

- Echte Farne
- Gefäßpflanzen
- Herbarium
- Polypodiales
- Polypodiopsida
- Saumfarngewächse
- Tracheophyta
- Tüpfelfarnartige

## Literatur

- Frankenhäuser, Herbert (1995): Herbar Geisenheyner. - Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft 16: 40-41. Mainz
- Hecker, Ulrich (2009): Die Botanischen Sammlungen des Naturhistorischen Museums Mainz. - Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv 47: 449-453. Mainz